

World Health Summit – zweiter Tag: Flüchtlingsgesundheit, technologische Innovationen und Startups

(Berlin, 10.10.2016) „Wir werden keine Kriege beenden, das ist die Aufgabe der Politik. Aber wir müssen garantieren, dass Flüchtlinge gut und nachhaltig medizinisch versorgt werden“, erklärte Yves Daccord, Generaldirektor des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes. Die anhaltend dramatische Situation von Millionen Flüchtlingen weltweit und ihre Gesundheitsversorgung war eines der zentralen Themen am zweiten Tag des World Health Summit. „Kinder in Flüchtlingscamps haben das Gefühl, Gefangene zu sein. Diesen Kindern nehmen wir ihre Zukunft. Gemeinsam können wir ihnen die Zukunft ermöglichen, die sie verdienen“, sagte Helle Thorning-Schmit, CEO von Save the Children International. Weitere Sprecher zum Thema Flüchtlingsgesundheit waren unter anderem Botschafter William Lacy Swing (Generaldirektor, Internationale Organisation für Migration), Florian Westphal (Geschäftsführer, Ärzte ohne Grenzen Deutschland) und Michael J. Klag (Dekan, Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health)

Ihre Ideen zur Gesundheitsversorgung der Zukunft präsentierten am Mittag 10 Gesundheitsstartups aus sechs Ländern beim WHS Startup Track. Im Rennen um den ersten Platz sind:

- Care Across (Griechenland)
- Cold Plasmatech (Deutschland)
- evivecare (Deutschland)
- Glasschair (Deutschland)
- iFeel Healthy (Israel)
- midge medical UG (Deutschland)
- OneWorldDoctors (Deutschland)
- Pelvifly (Polen)
- Symptoma (Österreich)
- WinSenga (Uganda)

Der Gewinner wird am Abend von Schirmherr Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe während der WHS Night ausgezeichnet. Er erhält unter anderem ein individuelles Coaching, exklusive Kontakte zu potenziellen Mentoren und Sponsoren aus dem globalen WHS Netzwerk und wird 2017 nach Berlin und zum World Health Summit eingeladen.

Wie werden Big Data, Mikroprozessoren oder Forschungen aus der Raumfahrt Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten revolutionieren? Darum geht es am Nachmittag auf dem World Health Summit. Die Keynote mit Sprechern wie Yukiya Amano (Generaldirektor, Internationale Atomenergieorganisation), Jutta Allmendinger (Präsidentin, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung), Frans van Houten (CEO, Royal Philips) und Pascale Ehrenfreund (Vorstandsvorsitzende, Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum DLR) wird live übertragen auf www.worldhealthsummit.org.

Am Dienstag, dem dritten und letzten Tag des World Health Summit, sprechen unter anderem:

- Nobelpreisträgerin Elisabeth Blackburn und Dario Campana (Direktor, Immunopathology and Cell Therapy, National University of Singapore)



WORLD
HEALTH
SUMMIT

über die Möglichkeiten der Präzisionsmedizin („Translational Research“
Keynote, 11:00)

- Norbert Hauser (Vorstandsvorsitzender, The Global Fund to Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria) und Jan Kimpen (Chief Medical Officer, Royal Philips NV) über effektive Gesundheitsversorgung („Value in Healthcare“ Panel Discussion“, 9:00 Uhr)
- Matshidiso Rebecca Moeti (WHO Regionaldirektorin für Afrika) und Heidemarie Wieczorek-Zeul (Vizepräsidentin, Freunde des Globalen Fonds Europa für Deutschland) über die Stärkung von Frauenrechten („Women, Empowerment and Health“ Keynote, 16:00 Uhr)

Der gesamte World Health Summit ist presseöffentlich. Akkreditierungen:

www.worldhealthsummit.org/press-media/accreditation

Livestream vom World Health Summit:

www.worldhealthsummit.org

Mehr Informationen zu Themen und Sprechern des World Health Summit 2016:

www.worldhealthsummit.org/the-summit/program

www.worldhealthsummit.org/the-summit/speakers

Der World Health Summit, vom 9.-11. Oktober 2016 im Auswärtigen Amt in Berlin, steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Frankreichs Staatspräsident François Hollande und dem Präsidenten der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker. Er gilt als das wichtigste strategische Forum für globale Gesundheitsfragen. Drei Tage lang präsentieren über 250 Sprecher in mehr als 40 Sessions die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich und arbeiten gemeinsam an Lösungen. In diesem Jahr unter anderem beim World Health Summit: Vier Gesundheitsminister und zwei Nobelpreisträger. Erwartet werden über 1.800 Teilnehmer aus rund 90 Ländern.

Pressekontakt:

Tobias Gerber

Tel.: +49 30 450 572 114

communications@worldhealthsummit.org